



© Katharina Gürtler

Österreichs älteste Shoppingmall, das 1970 eröffnete Einkaufszentrum DEZ in Innsbruck, wurde von 2004 bis 2008 komplett erneuert (Generalplanung: ATP Innsbruck und ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG Hamburg). Nachdem das Herzstück – die Mall – im Zuge des Generalumbaus völlig neu gestaltet wurde, mussten sich auch die dort untergebrachten Geschäfte entsprechend neu anordnen und anpassen.

Schlüsselläden, Standarddienstleister solcher Gefüge bekommen ihren Platz an strategisch guten Stellen, aber auf kommerziellen Restflächen, in diesem Fall in einer Ecksituation von Mall und Fluchtweg, der sich an einer Brandschutztür quasi totläuft. Der Neubau besteht aus einem Möbel aus grau durchgefärbiitem MDF, das den gesamten Laden bildet. Auf 17 m<sup>2</sup> ist alles untergebracht, was der Schlüsselmacher, der gleichzeitig Verkäufer ist, benötigt: Werkbank für Maschinen, Verkaufstheke, Ausstellungsfläche für Schlüssel und Accessoires, sogar ein winziges Lager und der Eingang.

Das Möbel, das mittels Rollen geschlossen werden kann, ist zur Achse der Mall verdreht, die Auslage zum entspannten Kaufen von der frequentierten in die ruhigere Zone verschoben. Auch der bestehende Pfeiler, der sonst mitten in der Theke zu stehen gekommen wäre, stört so nicht, sondern wird zum Werbeträger. MDF pur oder gelocht und Glas – wo der kleine Abstand zum Nachbarn nicht sein durfte – sind die Materialien, auf und unter denen die unzähligen Kleinteile ihren Platz finden. Das dunkle Material ist Gegensatz zu und Rahmen für die sonst oft lieblos präsentierten



© Katharina Gürtler



© Katharina Gürtler

## Schlüsselladen DEZ

Amraser-See-Straße 56a  
6020 Innsbruck, Österreich

### ARCHITEKTUR

**Doris Hallama**

**Ekkehard Drach**

### BAUHERRSCHAFT

**Gogl Schlüssel GmbH**

### FERTIGSTELLUNG

**2008**

### SAMMLUNG

**aut. architektur und tirol**

### PUBLIKATIONSDATUM

**06. Oktober 2009**



© Katharina Gürtler

**Schlüsselladen DEZ**

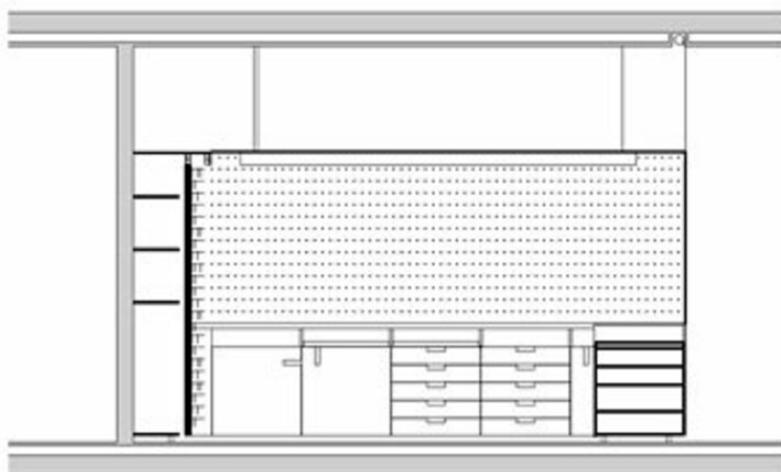
Rohlinge, die zur schnellen Wiederfindung vor bunte Zettelchen gehängten Schlüssel und Metallspäne werden zum Schmuck. (Text: Claudia Wedekind nach einem Text der Architektin)

**DATENBLATT**

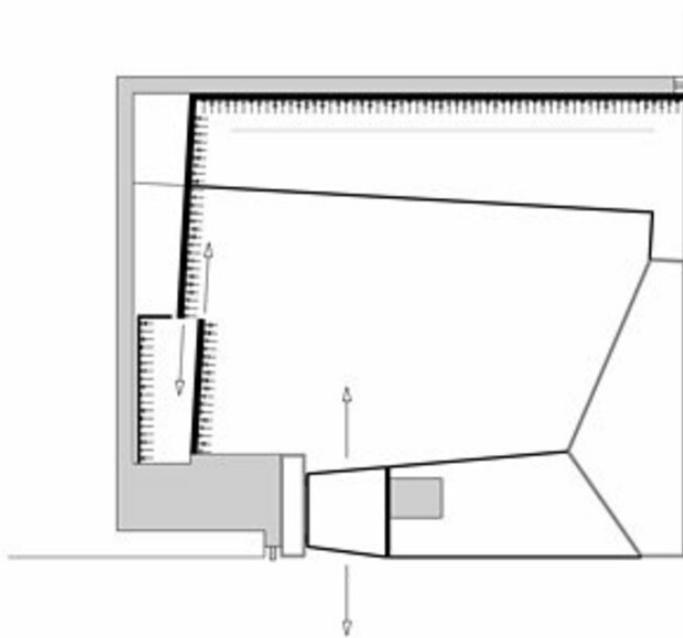
Architektur: Doris Hallama, Ekkehard Drach  
Bauherrschaft: Gogl Schlüssel GmbH

Funktion: Konsum

Planung: 2008  
Fertigstellung: 2008



Schlüsselladen DEZ



Projektplan